



**Offene
Kinder- und
Jugendarbeit
Niesen.**

“ZÄME FÜR D'REGION”

KONZEPT & LEITBILD

Version 4 | Januar 2019

SINN & ZWECK DIESES KONZEPTS

Dieses Konzept ist nicht für die Schreibtischschublade gedacht, es dient den Mitarbeitenden der OKJA Niesen, sowie den Mitgliedern der zuständigen Kommissionen als Richtungsweisender Kompass in ihrer Arbeit.

Die OKJA Niesen erkennt gesellschaftliche Veränderungen und entwickelt sich und dieses Konzept laufend weiter - es wird mindestens einmal Jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst.

INHALTSVERZEICHNIS

GRUNDLAGE

OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT – WAS IST DAS 3

KANTONALE VORGABEN

FINANZIERUNG 4

PROFESSIONALITÄT 4

EINZUGSGEBIET UND ZIELGRUPPE 4

ZIELE

ZWECK 5

WIRKUNGSZIELE 5

LEISTUNGSBEREICHE 6

ORGANISATION

ANGEBOT 8

LEITBILD 9

ANHANG

CHARTA DER SOZIOKULTURELLEN ANIMATION 10

GRUNDLAGE

OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT – WAS IST DAS?

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) ergänzt die erzieherischen Aufgaben der Eltern, den Bildungsauftrag der Schule und die Beratungen der Schulsozialarbeit. Ihr Auftrag ist es, Kinder und Jugendliche in die Gesellschaft zu integrieren und ihnen auf politischer Ebene eine Stimme zu geben. Die OKJA fördert das soziale Lernen und das demokratische Verständnis. Sie schafft Möglichkeiten Erfolge zu erleben und stärkt so die Kinder und Jugendlichen in ihrem Selbstwertgefühl. Die OKJA schafft Brücken zwischen Alt und Jung und fördert damit den Zusammenhalt der Gemeinwesen. Sie unterstützt und berät Kinder und Jugendliche sowie deren Bezugspersonen in problematischen Lebenssituationen und schafft Räume und Möglichkeiten, in denen Kinder und Jugendliche ihre eigenen Ideen und Projekte realisieren können. Die OKJA bietet somit Experimentierfelder, welche die Kinder und Jugendlichen in ihrem Selbstvertrauen, ihrer Flexibilität und Erfindungsgabe sowie in ihrer Ausdauer und in ihrer Fähigkeit, ungewöhnliche Lösungen auf unterschiedliche Probleme zu finden, fördert. Mit dem Erwerb dieser wichtigen Kompetenzen trägt die OKJA in den Gemeinden einen wichtigen Teil dazu bei, um optimale Aufwuchsbedingungen zu schaffen und fördert somit auch die spätere berufliche Integration der Kinder und Jugendlichen.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit Niesen ist in einem Gemeindeverbund mit mehreren Anschlussgemeinden tätig und versteht sich als regionale, sozialraumorientierte und soziokulturelle Gemeinwesenarbeit mit Fokus auf Kinder und Jugendliche im Alter von 6-20 Jahren.

Die Angebote der OKJA Niesen sind immer freiwillig, offen für alle und religionsneutral.

KANTONALE VORGABEN

Der Kanton Bern unterstützt die Gemeinden im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche sozial zu integrieren, leistet die OKJA aus der Sicht des Kantons einen wichtigen Beitrag bei der Bekämpfung der Armut und ist ein zentraler Aspekt einer ganzheitlichen Familienpolitik. Mit der offenen Kinder- und Jugendarbeit kann unter anderem ein Beitrag dazu geleistet werden, Folgekosten in den Bereichen Suchthilfe, Vormundschaft und Kriminalität zu vermindern.

Die Zusammenarbeit und die Vorgaben sind in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration (ASIV) der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF) geregelt.

FINANZIERUNG

Grundsätzlich können 80 Prozent der anrechenbaren Beiträge der Gemeinden, an die Leistungserbringer der OKJA, dem kantonalen Lastenausgleich zugeführt werden und die restlichen 20 Prozent müssen von den Gemeinden übernommen werden.

Da die OKJA vorwiegend als Beziehungsarbeit verstanden wird, stellen lenkende Vorgaben sicher, dass der grössere Teil der Mittel in die Finanzierung von Personal und nicht in Strukturen oder Unterhalt fliessen. Der Kanton hat ein Interesse, dass OKJA qualitativ gute und professionelle Angebote bereitstellt. Zur Qualitäts- und Professionalitätssicherung wird ein Mindest- Personalkostenanteil von 70 Prozent des anrechenbaren Beitrages festgelegt.

PROFESSIONALITÄT

Die OKJA verfügt über das notwendige Fachpersonal, mindestens aber über eine Fachperson in der operativen Leitung.

Als Fachpersonen gelten: Personen, die über eine abgeschlossene Ausbildung in soziokultureller Animation, Sozialarbeit oder Sozialpädagogik an einer Universität, Fachhochschule oder Höheren Fachschule verfügen oder deren im Ausland abgeschlossene Ausbildung in der Schweiz als gleichwertig anerkannt ist

EINZUGSGEBIET UND ZIELGRUPPE

Ein Leistungsangebot der OKJA muss ein Einzugsgebiet von mindestens 2`000 Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten zwanzigsten Altersjahr umfassen. Damit sollen die Regionalisierung und die Zusammenarbeit der Gemeinden weiter gefördert und der finanzielle Aufwand gesamthaft verringert werden. Ziel ist, dass die OKJA möglichst flächendeckend angeboten wird.

Die OKJA Niesen versteht sich als regionale, sozialraumorientierte und soziokulturelle Gemeinwesenarbeit mit Fokus auf Kinder und Jugendliche. Sie richtet sich primär an Kinder und Jugendlichen von 6 bis 20 Jahren sowie an deren Umfeld, aber auch an die gesamte restliche Bevölkerung der Anschlussgemeinden

Kinder

6 bis 11 Jahre

Jugendliche

12 bis 20 Jahre

Umfeld

Bezugspersonen, Organisationen und Institutionen

ZIELE

Der im folgenden aufgeführte Zweck, die Ziele sowie die Leistungsbereiche sind Teil der Kantonalen Vorgaben und in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration (ASIV) so aufgeführt.

Die OKJA Niesen (operativ) und die Regionale Jugendkommission (strategisch) orientieren sich an dem hier definierten Zweck, den Wirkungszielen und den daraus abgeleiteten Leistungsbereichen. Auf lokaler Ebene werden mit den Gemeinden jährlich individuelle Zielvereinbarungen mit konkreten Massnahmen und Indikatoren erstellt. So kann bedarfsorientiert auf die einzelnen Anschlussgemeinden eingegangen werden.

ZWECK

Die OKJA ist ein Teilbereich der professionellen Sozialen Arbeit. Mit professionellen pädagogischen und soziokulturellen Angeboten sollen die Kinder und Jugendlichen gestützt, gefördert und ihnen ein angemessener Platz in der Gesellschaft ermöglicht werden.

WIRKUNGSZIELE

Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist auf folgende Ziele ausgerichtet: Integration, Sozialisation, Mitwirkung, Gesundheitsförderung und Prävention, Stärkung der Jugendkultur sowie kinder- und jugendgerechte Rahmenbedingungen.

Unter den festgelegten Wirkungszielen wird laut Angaben des Kantons Folgendes verstanden:

Integration

Kinder und Jugendliche sind altersgerecht in die Gesellschaft integriert. Sie verfügen bezüglich Geschlecht, Herkunft, sozialer Stellung, Lebensform, religiöser, weltanschaulicher und politischer Überzeugung über gleichberechtigten Zugang zu gesellschaftlichen Ressourcen. Die OKJA fördert das soziale Lernen, schafft Möglichkeiten, Erfolge zu erleben und zu feiern und stärkt Kinder und Jugendliche in ihrem Selbstwertgefühl. Sie ist Mitinitiantin und Vermittlerin von unterstützenden sozialen Netzwerken, schafft Zugänge und baut Brücken.

Sozialisation

Die OKJA, als eine von verschiedenen Sozialisationsangeboten, unterstützt Kinder und Jugendliche beim Hineinwachsen in die Gesellschaft mit dem Ziel, sie zu befähigen, soziale Verantwortung zu übernehmen und soziale Beziehungen aufzunehmen und zu erhalten.

Mitwirkung

Kinder und Jugendliche sind in ihrem sozialen und kulturellen Umfeld durch aktive Teilnahme bei der Planung, Ausgestaltung und Umsetzung von Projekten, Anlässen und Aktionen etc. beteiligt und wirken in Entscheidungsprozessen und bei der Gestaltung des öffentlichen Raumes mit.

Gesundheitsförderung und Prävention

Kinder und Jugendliche wachsen in einem gesundheitsfördernden Umfeld zu gesunden, selbstbewussten Persönlichkeiten heran.

Stärkung der Jugendkultur

Die OKJA fördert jugendkulturelle Aktivitäten und Angebote, als Experimentierfelder im Selbstfindungs-, Selbstdarstellungs- und Selbstdeutungsprozess von Kindern und Jugendlichen. Die aktive Auseinandersetzung mit dem Alltag und der Lebenssituation fördert Selbstvertrauen, Flexibilität, Erfindungsgabe, Ausdauer und Beharrlichkeit von Kindern und Jugendlichen.

Kinder- und jugendgerechte Rahmenbedingungen

Die OKJA schafft kinder- und jugendgerechte Strukturen und unterstützt die Positionen der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde, der Kirche, den Vereinen etc.

LEISTUNGSBEREICHE

Aus den definierten Wirkungszielen resultieren drei Leistungsbereiche, in denen die OKJA ihre Angebote anbieten kann. Weitergehende Angebote gelten nicht als Offene Kinder- und Jugendarbeit im Sinne der ASIV.

Animation und Begleitung

Aktive Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen als Ausgangspunkt für vielfältiges und soziales Lernen. Die Umsetzung erfolgt in Anwendung von partizipativen gruppen-, gemeinwesen- und sozialraumorientierten Methoden.

Information und Beratung

Wissensvermittlung und beratende Unterstützung für Kinder und Jugendliche sowie deren Bezugspersonen.

Entwicklung und Fachberatung

Dieser Leistungsbereich richtet sich primär an Institutionen, Behörden sowie Gemeinwesen und umfasst die Förderung von geeigneten Rahmenbedingungen und Strukturen für die Anliegen von Kindern und Jugendlichen.

Die Gemeinden definieren in ihren individuellen Zielvereinbarungen in welchen Leistungsbereichen sie Angebote bereitstellen und wie diese gewichtet und ausgestaltet werden. Theoretisch ist es möglich, dass eine Gemeinde nur Angebote in einem Leistungsbereich anbietet. Praktisch ist es jedoch fraglich, ob damit die Wirkungsziele erreicht werden und der Zweck erfüllt werden kann.

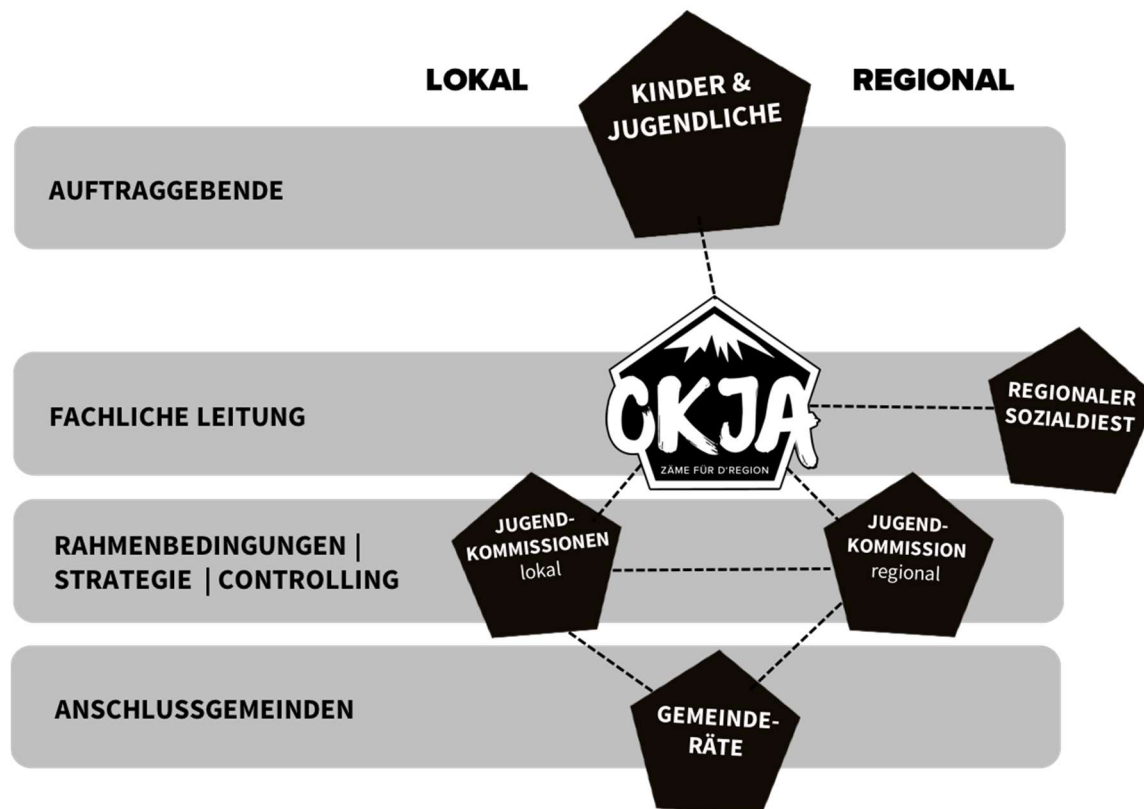
> Zu weiterführende Angaben und der ASIV: www.gef.be.ch

ORGANISATION

Ihren Auftrag erhält die OKJA Niesen durch die Kinder und Jugendlichen aller Anschlussgemeinden, deren Anliegen vertritt sie in den lokalen und regionalen Jugendkommissionen und informiert die Kinder und Jugendlichen wiederum über dortige Diskussionen und Entscheidungen. Die zuständigen Gemeinderäte vertreten die Interessen der sechs Anschlussgemeinden in den verschiedenen Kommissionen und die Interessen der Kinder und Jugendlichen in ihren Räten.

Die OKJA Niesen ist Bestandteil des Regionalen Sozialdienstes, welchem auch die wirtschaftliche Sozialhilfe, die präventive Beratung, der Kindes- und Erwachsenenschutz, das Angebot von subventionierter Kindertagesbetreuung, die Schulsozialarbeit und die Kooperation mit der Asylsuchendenbetreuung angegliedert sind. Die Nähe zum Regionalen Sozialdienst ermöglicht bei Bedarf einen einfachen Austausch und somit eine sozialraumorientierte und möglichst präventive, ressourcenschonende und effektive Soziale Arbeit in der gesamten Region.

Die OKJA Niesen ist in ihrer Arbeit so flexibel und bedarfsorientiert wie möglich, sie macht keine Jahresplanung, sie rapportiert den Gemeinderäten* und Gemeinderätinnen* regelmässig über vergangene und aktuelle Projekte und macht einen Ausblick über die kommenden Arbeiten.



ANGEBOT

Der Druck auf eine möglich hohe individuelle Leistung steigt stetig. Hier bietet die OKJA Niesen den Kindern und Jugendlichen eine alternative Möglichkeit der Freizeitgestaltung, ohne Leistungsdruck.

Es werden keine Noten verteilt, keine Stammplätze besetzt oder erste Geigen bestimmt. Hier spielen die individuellen Interessen, welche in kein Schulfach passen, die Hauptrollen.

Projekte – Animation und Begleitung

Die OKJA Niesen schafft Möglichkeiten Erfolge zu erleben und stärkt so die Kinder und Jugendlichen in ihrem Selbstwertgefühl.

Stefanie möchte ihre eigene Radiosendung, Blerim und Andreas wollen eine eigene Party veranstalten und Urs wünscht sich für sein Dorf einen Pumptrack. Die OKJA Niesen organisiert diese Dinge nicht für die Kinder und Jugendlichen, sondern befähigt sie dazu, dass selbst zu tun. Sie zeigt ihnen wo sie Informationen dazu finden, vermittelt ihnen Kontakte, ermutigt sie zu Telefonanrufen, erklärt wie man ein Konzept schreibt und zeigt ihnen verschiedene Wege um Gelder für ihr Vorhaben zu finden.

Information und Beratung

Die OKJA Niesen gibt Kindern und Jugendlichen Rat und Informationen zu den unterschiedlichen Fragen, die das Leben eines jungen Menschen aufwerfen kann. Hier können Kinder und Jugendliche davon erzählen, wenn sie gekifft haben, sie verstörende Bilder im Internet sahen, sie nochmals wissen wollen wie das genau funktioniert mit der Verhütung oder das sie Angst davor haben, dass sich ihre Eltern trennen, weil sie sich andauernd streiten.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit begegnet all diesen Fragen offen und ohne direkte Konsequenzen. Sie hinterfragt, berät und unterstützt sie dabei, Antworten und Wege zu finden oder einfach den Mut, dass auch mit ihren Eltern zu besprechen. Sie erreichen uns persönlich oder über Social Media.

Stimme – Entwicklung und Fachberatung

Die OKJA Niesen gibt den Kindern und Jugendlichen eine Stimme auf politischer Ebene und schafft Brücken zwischen Jung und Alt.

Sie erklärt Gemeinderäten und Gemeinderätinnen was ein Pumptrack ist und weshalb es so etwas braucht. Sie vermittelt den Jugendlichen welche verschiedenen politischen Gefässe und Abläufe es zu beachten gilt und weshalb das so lange dauert.

Das fordert alle Beteiligten heraus, die OKJA Niesen fördert das gegenseitige Vertrauen und das Gefühl des Miteinanders.

> Zum aktuellen Angebot: www.okjaniesen.ch

LEITBILD

Mission

In unserer Region leben wir Vielfalt.

Hier kann ich mich entfalten. Hier setze ich mich für Andere ein.

Hier fühle ich mich Zuhause, unabhängig von meiner Herkunft, meines Geschlechts, des Alters, der sexuellen Orientierung, des Glaubens, des Bildungsstandes, meiner Meinung/Haltung und meinen finanziellen Möglichkeiten.

Hauptanliegen

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit Niesen ergänzt die erzieherischen Aufgaben der Eltern, den Bildungsauftrag der Schule, die Beratungen der Schulsozialarbeit und bereits bestehende Angebote innerhalb der Gemeinden. Unser Auftrag ist es, Kinder und Jugendliche in der Gesellschaft zu integrieren, sie zu beraten, zu unterstützen und ihnen auf politischer Ebene eine Stimme zu geben. Wir nehmen eine vermittelnde Position zwischen den Lebenswelten der Erwachsenen und Jugendlichen ein. Die OKJA Niesen versteht sich als regionale, sozialraumorientierte und soziokulturelle Gemeinwesenarbeit mit Fokus auf Kinder und Jugendliche.

Prinzipien

- Wir sind sichtbar und mobil, wir verbringen mehr Zeit mit den Zielgruppen als im Büro.
- Wir sind flexibel und unterstützen Ideen anderer unkompliziert, wo und wann immer es geht.
- Wir konkurrenzieren bestehende Angebote nicht, sondern bauen darauf auf und unterstützen und ergänzen diese.
- Alle unsere Angebote werden immer in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, anderen Organisationen oder Institutionen, geplant und durchgeführt.
- Wir finden Alternativen zur reinen Trefferarbeit und suchen neue Wege in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.
- Wir generieren nicht konsumorientierte Angebote und befähigen Kinder und Jugendliche ihre Ideen selbstwirksam umzusetzen.
- Wir handeln bedarfsorientiert und werden den regionalen Gegebenheiten gerecht.
- Wann immer möglich beziehen wir unser Verbrauchsmaterial und unser Personal aus der Region.
- Wir fördern das freiwillige Engagement
- Wir haben Zeit und Raum um mit Kinder und Jugendlichen eine nachhaltige professionelle Beziehung aufzubauen
- Wir bieten Raum für Erfahrungen

Arbeitskultur

Alle dürfen sich in unsere Arbeit einbringen. Wir sind immer offen gegenüber Anregungen und Fragen welche unsere Arbeit betreffen. Wir nehmen konstruktive Kritik stets ernst und suchen das Gespräch. Mit uns zu arbeiten kann anstrengend sein, es macht aber immer auch Spass, ist inspirierend und hinterlässt Spuren.

- Wir gehen respektvoll und offen Allen um.
- Wir sind ehrlich und sagen, wenn wir mit etwas nicht einverstanden sind.
- Wir geben acht auf uns selbst und die anderen.
- Wir blicken über die Talgrenzen hinweg und lassen uns regelmässig von anderen Projekten und Disziplinen inspirieren.
- Wir haben Spass an unserer Arbeit.
- Wir teilen unsere Meinung und Einschätzungen mit
- Wir verzeihen und sind nicht nachtragend.

ANHANG

> CHARTA SOZIOKULTURELLE ANIMATION

Die OKJA Niesen folgt in ihrer Arbeit den Grundsätzen der Soziokulturellen Animation.